

# MLPD fordert Rücknahme des Strafbefehls gegen Horst Dotten



## Presseerklärung – An die demokratische Öffentlichkeit

Am 29.11.2019 wurde in Essen beim fridays-for-future-Aktionstag das Transparent mit dem Text „*Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft!* MLPD“ auf Geheiß von zwei Teilnehmerinnen durch die Polizei mit Gewalt aus dem Demonstrationszug gezogen. Dies geschah mit der erfundenen Behauptung, der Träger des Transparents, Horst Dotten hätte eine dieser Teilnehmerinnen tödlich angegriffen. Horst Dotten wies diese üble Verleumdung klar zurück, ebenso etliche Demonstrationsteilnehmer. Am 17.03.20 erging nun auf Verlangen der Staatsanwaltschaft Essen Strafbefehl gegen Horst Dotten. Er soll 600,- € zahlen.

### Darf man mit Marxisten-Leninisten alles machen?

Schon während der Auftaktkundgebung am 29.11.2019 taten sich die Anzeigerstatterin und ihre „Zeugin“ dadurch hervor, dass sie ständig versuchten, mit FFF-Fahnen das MLPD-Transparent zu verdecken. Während dies bei der Auftaktkundgebung noch teilweise gelang, war es bei der Demonstration durch das Laufen nicht mehr möglich. Das muss sie wohl zu dieser Verleumdung gegenüber dem Transparentträger veranlasst haben. Die Geschädigte sei zuvor von Ordnerinnen gebeten worden, darauf zu achten, dass Mitglieder der MLPD die teilnehmenden Jugendlichen und Kinder nicht ansprechen. Sie hielt sich daher in der Nähe der teilnehmenden MLPD-Mitglieder auf, heißt es in der Ermittlungsakte. Dass so ein Vorgehen gegen die demokratischen Parteienrechte der MLPD unrechtmäßig und gesetzeswidrig ist, haben inzwischen zahlreiche Gerichte bestätigt (u.a. Bay. Verwaltungsgerichtshof, Az.: 10 CE 20.111, Nieders. Oberverwaltungsgericht, , Az. 11 ME 385/19).

Die Staatsanwaltschaft setzt noch eins drauf. Es gäbe ein öffentliches Interesse, gegen den Beklagten vorzugehen. Der Strafbefehl gleicht einer antikommunistischen Vorverurteilung von Horst Dotten und der MLPD. Sich völlig widersprechende Aussagen werden vorbehaltlos als Grundlage genommen.

### Warum dieses Vorgehen der Staatsanwaltschaft?

Die Losung „*Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft!*“ geht auf die Ursache der wachsenden Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen ein - die kapitalistische Ausbeutung von Mensch und Natur. Das Funktionieren der kapitalistischen Ausbeutung ist heute gesetzmäßig daran gebunden, die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit zu zerstören. Das hat die MLPD in ihrem Buch „*Katastrophentalarm – was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur!*“ nachgewiesen. Diese Ausbeutung ist nur in einer sozialistischen Gesellschaft abzuschaffen.

Diese Erkenntnis möchte der Antikommunismus offenbar verhindern. Daher der Eingriff in das Demonstrationsrecht. Daher die gewollte Abstrafung von Horst Dotten, Marxist-Leninist, Metallarbeiter, und Umweltaktivist seit Jahrzehnten. Wohl auch deshalb, weil dies bei Schülern auf Interesse stößt. Diese machten sogar Klassenfotos vor diesem MLPD-Transparent.

### Sofortige Rücknahme des Strafbefehls!

### Kommt zum Prozess! (Termin folgt)

### Gib Antikommunismus keine Chance!

Schickt Solidaritätserklärungen an [essen-muelheim@mlpd.de](mailto:essen-muelheim@mlpd.de)

**MLPD**  
Member of ICOR

**Kreisverband  
Essen-Mülheim**

**TELEFON**  
+49(0)201 29 05 97

**MOBIL**  
+49(0)162 / 434 07 20

**E-MAIL**  
[essen-muelheim@mlpd.de](mailto:essen-muelheim@mlpd.de)

**WEB**  
[www.mlpd-essen.de](http://www.mlpd-essen.de)

**Ansprechpartnerin:**  
Sigrid Agbeley  
III.Stiege 16  
45309 Essen

25. März 2020